



Hünfelder Lehrer und Mobilitätsberater aus Hessen besichtigen einen finnischen Betrieb. Foto: privat

Erfahrungen im Ausland sammeln

Erasmus+ verbindet Europa

HÜNFELD

Vier Lehrer der Konrad-Zuse-Schule und zwei Mobilitätsberaterinnen des Mittelhessischen Bildungsverbandes haben die Berufsschule JEDU in Finnland besucht. Sie wollen Hünfelder Schülern einen Auslandsaustausch mit dem Programm Erasmus+ ermöglichen.

Zwei Koordinatoren der Berufsschule JEDU machten die deutschen Besucher mit dem finnischen Ausbildungssystem und den gut ausgestatteten Lernorten bekannt. „Wir haben den Eindruck, dass JEDU im Bereich des Europäischen Austausches sehr professionell

ist und viel Erfahrung hat. Die Schule organisiert Austausch in ganz Europa, China und Nepal“, berichtet Mobilitätsberaterin Jutta Alberti. Die Gäste erfahren, dass sich die dreijährige Berufsausbildung in Finnland pro Jahr in sechs Phasen gliedert, in denen sich Schule und Praktikum abwechseln.

Die Ausbildungsbereiche umfassen Metall- und Holzverarbeitung, Agrar- und Forstwirtschaft, Innenausbau, Raumaustattung, Friseur, Koch, Touristikkaufleute. In Fulda unterstützt die Mobilitätsberatung Azubis im Rahmen ihrer Ausbildung bei der Finanzierung von Auslandspraktika über Erasmus+, auch Schüler der Konrad-Zuse-Schule. Als Kontakt für interessierte Betriebe und Auszubildende fungiert Beraterin Marina Krom unter (0174) 2 08 93 78. jh